

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.1723-31.12.1723

20. Juli 1723

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-463](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-463)

26.

Den 20^{ten} Julii, 1723.

Briefe an

1. Gefahren zu d. fr. Gener.

u. Löben.

an H. Gn. Gottf. Löbner,

welchem vorher Leutwogen mit
seiner künftigen Chirurgus
mutter, d. fr. Königin, ge-
schrieben.

Gefahren mit

2. Gefahren mit dem Leutw.
petain Leutw. einem gewes-
nen Gefahren in Libanon.

— mit d. fr. an Leutw.
u. irangul. Löbner.

— dem Leutw. Leutw.
an Leutw. Leutw.

— mit einem Leutw., Leutw.
an Leutw.

— einem Leutw. Leutw.
an Leutw. Leutw.
an Leutw. Leutw.

— Leutw. Leutw. Leutw.
an Leutw. Leutw.

Die Facultät.

3. Leutw. Leutw. Leutw.
an Leutw. Leutw.

Leutw.

4. Leutw. Leutw. Leutw.
an Leutw. Leutw.
an Leutw. Leutw.
an Leutw. Leutw.

Leutw.

5. Leutw. Leutw. Leutw.
an Leutw. Leutw.

anliefert des H. Abtes

Erbsprogen. Eingebung.
 6. Der Herr Abt Brückmann
 ist heute von Magdeburg
 heim.

Am 21. Juli, 1723.

Briefe an

1. Geyfriden an H. D. Lengen,
 wegen des Clo. Judent.

— an H. Erbsprogen per
Herrn Meyen. Eingebung.

Am Werk ward am 12. Jul.
gelesen:

2. Im Werk im W. ist ein Geb.
folgend, mit diesen Wor.
ten: Deus exaudivit preces
famuli sui, cui sit gloria in
secula seculorum. d. 12. Jul.

Weil demal d. abgefaunde H.
Prosector, H. Jof. A. Hofner,
begierig d. d. gelesene vorlez,
ob einflussig fand zu sagen
glaubt, maget man, so
hat ob mit dem d. d. Hofner,
dem 4 Ducaten f. d. eingewor,

Brief von

3. Brief an H. Jof. Peter Geyfriden,
Prof. zu Altdorf u. d. Roder,
der in Rom, von meiner
Verwandtschaft. Hat einen Sohn
an der Universit. zu h. l. l.
Theol. zu studiren.